

**RESOLUTON**  
**des Gemeinderates der Gemeinde Waldburg**  
**betreffend der geplanten Erweiterung einer 110-kV-Freileitung auf dem Gemeindegebiet Waldburg**

Im „Stromnetz-Masterplan Oberösterreich 2026“ ist unter anderem der Lückenschluss des Hochspannungsstromnetzes zwischen Rainbach und Rohrbach vorgesehen. Im Zuge des bereits in den letzten Jahren fertiggestellten Teilstückes Kefermarkt - Rainbach war und ist auch ein Teil des Gemeindegebietes von Waldburg betroffen. Die in diesem Bereich errichtete 110 kV-Freileitung prägt das Landschaftsbild von Waldburg nachhaltig. Die geplante Trasse von Rainbach nach Bad Leonfelden für eine 110 kV-Freileitung führt nun nach aktuellem Planungsstand über einen weiteren Teil des Gemeindegebietes von Waldburg.

Wir stellen außer Frage, dass ein Ausbau des Stromnetzes für die zukünftige Gewährleistung der Versorgungssicherheit erforderlich ist. Aus folgenden Gründen sprechen wir uns aber gegen die Errichtung eines weiteren Freileitungsabschnittes und für die Verlegung eines Erdkabels aus:

1. Die technische Machbarkeit einer Erdkabellösung wurde sowohl von Prof. Dr. Heinrich Brakelmann als auch von Prof. Dr. Lothar Fickert ausführlich erörtert und kann als gegeben vorausgesetzt werden.
2. Wir sind eine der Gemeinden, die schon jetzt mit einer Freileitung in einem bereits realisierten Teilabschnitt leben muss. Unsere sanft hügelige, landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft soll nicht durch noch weitere raumbestimmende und dominant in Erscheinung tretenden Masten, Transformatoren und dergleichen beeinträchtigt werden.
3. Die negativen Auswirkungen auf das Landschaftsbild würden unsere Gemeinde als Naherholungsgebiet für unsere Gemeindebürger, aber auch in touristischer Hinsicht noch stärker beeinflussen.
4. Die negativen Einflüsse auf die Waldwirtschaft durch das geforderte dauerhafte Abholzen von extrem breiten Schneisen wären genauso spürbar, wie die Auswirkungen auf die Produktion von wertvollen Lebensmitteln durch die landwirtschaftlichen Betriebe.
5. Die Eigentümer sämtlicher Grundstücke entlang des Trassenkorridors wären einer Wertminderung ihrer Liegenschaften ausgesetzt. Betroffen wären sowohl bestehende Einfamilienhäuser, aber auch die Schaffung und Erweiterung von künftigen Bauland in diesem Einflussgebiet.

Somit fordern wir eine fundierte Ausarbeitung einer konkreten Erdkabelvariante. Besonders eine Trassenführung entlang der Erdgasleitung und der B 38 scheinen noch viel zu wenig ausführlich geprüft worden zu sein, wie die 4. Regionskonferenz am 28.11.2018 gezeigt hat.

Ein JA zur Erdleitungsvariante stellt eine gute Investition in die Zukunft dar. Oberösterreich ist geprägt von Innovationsbetrieben, und auch im Bereich der Energieversorgung sollte der politische Wille zu einer innovativen zukunftsorientierten Lösung eine Rolle spielen.

Diese Resolution wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 13.12.2018 beschlossen.

Waldburg, am 13.12.2018

Der Bürgermeister

